

37 Grad und es wird noch heißer

Bad Säckingen misst neuen Temperaturrekord seit 2003. Doch das Thermometer steuert für Sonntag auf neue Höchstwerte zu

Bad Säckingen (hek) Hoch „Ulla“, die hochstehende Junisonne und heiße bis sehr heiße Subtropik-Luft aus dem Norden Afrikas und der Sahara sorgen bei uns aktuell für eine ausgeprägten Hitzewelle. Mit 37 Grad an der Wetterstation Kurgemeinde Bad Säckingen stieg am Mittwoch diese Woche die Temperatur so hoch wie noch nie in einem Juni seit Aufzeichnungsbeginn. Der alte Rekord vom 23. Juni des Rekord-Hitzejahres 2003 wurde um 0,2 Grad übertroffen.

Besonders unangenehm und für bestimmte Personengruppen sogar gefährlich ist der extrem hohe Luftfeuchtegehalt bei dieser „Saharahitze“. So hatten wir am 26. Juni einen maximalen Taupunkt von unglaublichen 24,1 Grad.

Zur Person



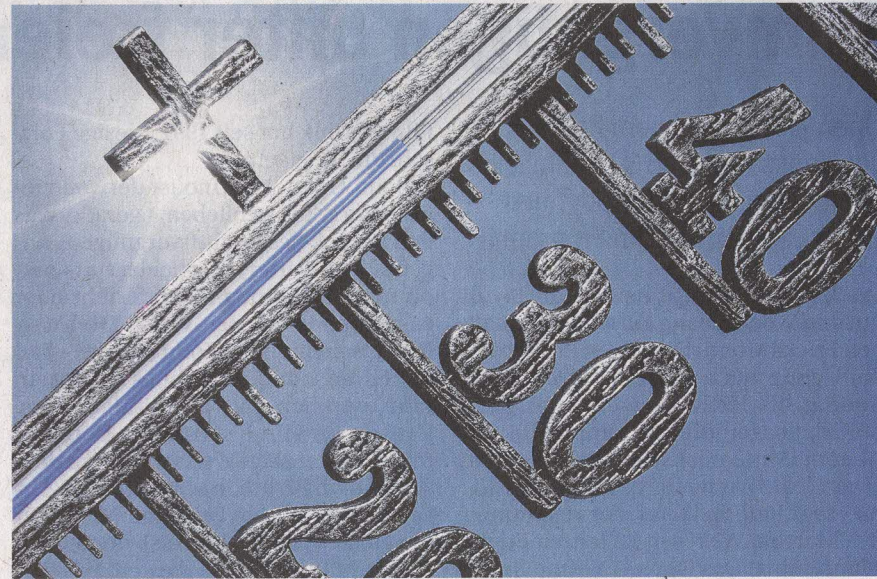
Helmut Kohler, Hobby-meteorologe aus Schwörstadt, zeichnet seit 1997 die Wetterdaten am Hochrhein auf. Dazu hat er zwei eigene Wetterstationen. Zusätzlich betreut er auch die Wetterstation im Bad Säckinger Kurgemeinde. Für den SÜDKURIER gibt Kohler in regelmäßigen Abständen einen Einblick in seine Wetterstatistik und wagt ab und zu auch eine Vorhersage. Die Daten seiner Wetterstation sind auch im Internet nachzulesen (www.wetter-schwoerstadt.de).

Zur Erklärung: Ab einem Taupunkt von 16 Grad empfinden wir es schwül, und ab einem Taupunkt von 20 Grad besteht

bereits eine Gesundheitsgefährdung.

Am Donnerstag, 27. Juni, war übrigens Siebenschläfer (Bauernregel: „Das Wetter am Siebenschläfertag sieben Wochen bleiben mag“) und noch nie in den vergangenen 50 Jahren hatten wir im Bereich des Siebenschläfers so hohe Temperaturen. Zur Bauernregel: Natürlich ist der 27. Juni nicht der alleinige „Lostag“ für eine wochenlange Wetterlage. Allerdings: Meteorologen sehen in dieser Zeit tatsächlich eine Stabilisierung der Großwetterlage, die meist über eine längere Zeitspanne anhält. Deshalb sollte ein größerer Zeitraum von ein bis zwei Wochen um den Siebenschläfertag als Grundlage genommen werden.

Und wie geht es in den nächsten Tagen weiter? Nachdem die Temperaturen mit „kühlerer“ Meeresluft auf 32 bis 33 Grad zurückgehen, erwartet Bad Säckingen am Sonntag erneut eine Hitzewelle, bei der eventuell der neue



Neue Hitzerekorde hat dieser Juni auf dem Hochrhein beschert. BILD: DPA

Junirekord schon wieder übertroffen wird. Erst Richtung Dienstag könnte eine Kaltfront mit Gewittern für eine Entspannung sorgen. Bleibt zu hoffen, dass diese niederschlagsfreie Hitzewel-

le bald beendet wird. Denn nach dem sehr trockenen und heißen Jahr 2018 wäre eine erneute Hitzewelle dieser Größenordnung ohne Niederschlag für die Vegetation eine Katastrophe.